

Hypothese:

Die Verfügbarkeit und Verteilung von Gesundheitseinrichtungen, wie Apotheken, Krankenhäusern und Ärzten, in München haben einen signifikanten Einfluss auf den Zugang zur Gesundheitsversorgung und somit auf die öffentliche Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger.

Prüfung:

Gesundheitseinrichtungen: Sammeln von Daten über die Standorte und Kapazitäten von Apotheken, Krankenhäusern und Arztpraxen in München.

Bevölkerungsdaten: Erfassen von demografischen Informationen und sozioökonomischen Merkmalen der Münchner Bevölkerung.

Gesundheitsindikatoren: Untersuchung von Indikatoren wie Lebenserwartung, Prävalenz von Krankheiten und Gesundheitszustand in verschiedenen Stadtteilen.

Geografische Verteilung: Kartierung der Standorte von Gesundheitseinrichtungen, um regionale Unterschiede und mögliche Versorgungslücken zu identifizieren.

Bevölkerungsanalyse: Korrelation zwischen der Anzahl und Art der Gesundheitseinrichtungen und dem Gesundheitszustand der Bevölkerung herstellen, um potenzielle Zusammenhänge aufzudecken.

Zugänglichkeit: Berechnung von Entfernungen und Reisezeiten zu Gesundheitseinrichtungen, um Barrieren im Zugang zur Gesundheitsversorgung zu bewerten.

Korrelationen: Überprüfung statistischer Korrelationen zwischen der Verfügbarkeit von Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsindikatoren wie Krankheitsprävalenz und Lebenserwartung.

Positive Korrelationen: Identifizierung von Gebieten mit niedriger Gesundheitsversorgung und schlechteren Gesundheitsindikatoren, die die Hypothese unterstützen.

Barrieren: Identifizierung von potenziellen Barrieren im Zugang zur Gesundheitsversorgung, wie lange Reisezeiten oder unzureichende Anzahl von Gesundheitseinrichtungen in bestimmten Stadtteilen.

Die Nutzung von Daten des Statistischen Amts München ist essenziell als Informationsquelle zur öffentlichen Gesundheit. Diese Daten liefern präzise Informationen über Demografie, sozioökonomische Faktoren und Gesundheitsindikatoren, ermöglichen evidenzbasierte Hypothesenbildung und die Planung gezielter Interventionen. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen und Datenschutzbestimmungen ist dabei gewährleistet. Somit sind die Daten des Statistischen Amts München eine unverzichtbare Ressource.